

Bitte
frankieren

Artheon e. V.
Frau Anne-Catherine Jüdes
c/o Stiftung St. Matthäus
Auguststraße 80
D-10117 Berlin
Deutschland



Künstler und Sprecher

Lena Amuat & Zoë Meyer

Kristina Buch

Jacqueline Burckhardt

Sarah Burger

Samuel Buri

Michael Fehr

Rene Gubelmann

Veronika Kuhn

Hannes Langbein

Benita Meißner

Ursula Palla

Andreas Rauh

Mario Sala

Amandus Samsøe Sattler

Juri Steiner

Philipp Stoellger

Hans Thomann

Maja Thommen

Adam Thompson & Noha Mokhtar

Beat Wyss

Isabel Zürcher

Informationen

Zentraler Treffpunkt während des Symposions ist das mit dem

Grossmünster Zürich verbundene Kulturhaus Helferei

Kirchgasse 13, CH-8001 Zürich

www.kulturhaus-helferei.ch

Die Veranstaltung beginnt am 17. Mai um 18:00 Uhr

und endet am 19. Mai um 12:00 Uhr.

Kosten

Die Teilnahmegebühren pro Person betragen € 80.00 / € 65.00 reduziert (Mitglieder Artheon / Lukasgesellschaft).

Übernachtung

Es bestehen Hotelkontingente, siehe Anmeldung

Anmeldung

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum 15.04.2019

Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.kultundkommunikation.ch

Für die Gastgeberschaft:

Bigna Pfenninger

Martin Rüschi

Vorderseite: *Amor und Psyche* © Lena Amuat & Zoë Meyer

Kult & Kommunikation

Über die neuen Verhältnisse zu Bildern in Kirche und Kunst

Symposium Zürich: 17. – 19. Mai 2019

Kunstpositionen im Grossmünster, Fraumünster, St. Peter, Predigern und der Wasserkirche: 6. Mai – 6. Juli 2019

Braucht der Glaube neue Bilder? Braucht die Kunst neuen Glauben? Nüchtern und konsterniert bemerkte 1523 ein Zeitzeuge: „Da war nüt drin me.“ Die Ausräumung aller Bilder aus den Kirchen ist zentral für die Schweizerische Reformation. Der Kirchenraum erfährt eine radikale Neuausrichtung: Die Kommunikation des Evangeliums, das Wort der Bibel und ihre Auslegung bilden neu den Mittelpunkt des Kultes, während die Produktion und Rezeption von Bildern aus der kirchlichen Auftraggeberschaft entlassen werden. Die Kunstgeschichte beschreitet neue Wege; die Bilder migrieren aus dem sakralen in den privaten, öffentlichen und ökonomischen Kontext. Es bleibt die Kunst im Wort.

Wo dieser kulturverändernde Impetus der Reformation begann, wächst heute eine neue Verhältnisbestimmung. Bildende Kunst im Kirchenraum ist nicht mehr tabu – weder für die Kirche noch für die Kunst. In einer Zeit grosser medialer Dynamik nähern sich Kunst und Kirche über ihre Wahrnehmungswelten und architektonischen Atmosphären wieder an.

Wir laden Theologen, Wissenschaftler, Architekten, Schriftsteller und Künstler ein, sich im Rahmen unseres Symposions und mehreren Kunstpositionen in Kirchenräumen im Zentrum Zürichs zum Thema Kult und Kommunikation auszutauschen.

Und wir laden Sie hiermit ganz herzlich ein, an unserem Symposium teilzunehmen, mitzudenken und die Diskussion weiterzuführen.



Schweizerische St. Lukasgesellschaft für Kunst und Kirche

reformierte
kirche zürich

Kirchenkreis eins Altstadt: Grossmünster,
Fraumünster, St. Peter, Predigern, Helferei
EPI Kirche

Anmeldung

Kult & Kommunikation

Über die neuen Verhältnisse zu Bildern in Kirche und Kunst

Symposium Zürich: 17. – 19. Mai 2019

Die Teilnahmegebühren pro Person betragen € 80.00 / € 65.00 reduziert (Mitglieder Artheon / Lukasgesellschaft) und beinhalten ein Abendessen am Samstag und Zwischenverpflegung. Nicht im Betrag enthalten sind die Hotel-, Reise- und sonstige Verpflegungskosten, für die jeder Teilnehmer individuell aufkommt.

Überweisung der Teilnahmegebühren an Artheon e. V.,
IBAN DE76 5206 0410 0003 9041 48, BIC: GENODEF1EK1
(Überweisungsgebühren trägt der Teilnehmer)

- Ich nehme gerne teil und melde mich verbindlich an
- normal (€80.00) reduziert (€65.00)
- Hiermit möchte ich ein Hotelzimmer reservieren (begrenzt Kontingent)
- Royal Hotel Zürich***, EZ + Frühstück, 190 CHF/Nacht
- Hotel Scheuble***, EZ + Frühstück, 184.50 CHF/Nacht
- Best Western Hotel Zürcherhof***, EZ + Frühstück, 150 CHF/Nacht

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

Land: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum 15.04.2019 per Post mit dieser Antwortkarte, per E-Mail an juedes@artheon.de oder auf unserer Website www.kultundkommunikation.ch

